

Schwierige Gespräche mit Eltern führen

Wie sage ich es nur „richtig“...?

Es gibt vielfältige Situationen, aus welchen heraus Einsatzleitungen und Familienpflegerinnen schwierige Gespräche mit Eltern führen müssen. Z. B. zur Auftragsklärung, bei Fragen zur altersgemäßen Betreuung und Versorgung von Kindern, Beobachtungen im Bereich erzieherischen Verhaltens oder möglicherweise der Benennung von Kindeswohlgefährdungen.

Diese Gespräche müssen von Einsatzleitungen und Familienpflegerinnen gut vorbereitet sein, um Zugänge zu Eltern nicht zu verschließen. Für Fachkräfte stellen sich dabei oft diese Fragen: Kann ich einschätzen wie die Mutter, der Vater reagiert? Wie kann ich verhindern, dass die Gesprächssituation eskaliert? Wie schaffe ich es, dass die Eltern noch zuhören können? Wie gehe ich mit Aggressionen und Kritik um?

Gut vorbereitet um eine für Kinder und Eltern angemessene Lösung erreichen zu können – sind Fachkräfte, wenn sie sachgerechte Beobachtungen aus dem Familienalltag benennen können, die eigene Haltung und Rolle vorher geklärt sowie Kenntnisse über Gesprächstechniken haben.

Inhalte:

- Grundlagen der Kommunikation
- „Checkliste“ zur Gesprächsvorbereitung
- Beobachtungen von auffälligen bzw. kritischen Erziehungssituationen, Formen von Vernachlässigungen „neutral“ benennen können
- Reflexion und Einüben der eigenen Gesprächshaltung – Umgang mit Widerstand, Ablehnungen und Kritik
- Umgang mit eigenen Erwartungen und „heimlichen“ Lösungsvorschlägen
- Klärung der eigenen Rolle als Familienpflegerin/ Einsatzleitung im Hilfesystem für Familien

Arbeitsformen

Theorieeinheiten, Einzel- und Gruppenübungen, Fallbeispiele aus der Praxis

Zielgruppe

Einsatzleitungen und Mitarbeiterinnen in der Familienpflege

Termin

Mittwoch, 09.06.2010
9:30 bis 16:00 Uhr

Ort

Haus der Begegnung
Grüner Hof 7
89073 Ulm

Referent

Michele Sforza
Dipl.-Sozialpädagogin,
Supervisor GWG

Leitung

Liz Deutz
Diözesanreferentin

Veranstalter

Zukunft Familie e.V.
Fachverband Familienpflege
und Nachbarschaftshilfe in der
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Anmeldung

bis spätestens 30.04.2010
beim Veranstalter

Dauer

1 Tag

Teilnahmebeitrag

65,- Euro
Preis für Nichtmitglieder kirchlicher Verbände: 115,- Euro